



BayernSPD Landesverband

**Pressestelle**

**Datum** 13. Juni 2008

**Seitenzahl** 1

## **Europaweiter Benachteiligungsschutz für Ältere: AG 60 plus begrüßt Ankündigung der EU-Kommission**

*Nach der Ankündigung der EU-Kommission, im Juli einen Gesetzesvorschlag für einen umfassenden, europaweiten Diskriminierungsschutz vorzulegen, der auch das Diskriminierungsmerkmal Alter beinhaltet, teilt die Vorsitzende der bayerischen SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus und Rosenheimer Bundestagsabgeordnete Angelika Graf stellvertretend für die über 35.000 Senioren in der bayerischen SPD mit:*

"Wir wollen ein seniorenfreundliches Europa, das Altersdiskriminierung auch im Zivilrecht nicht duldet. Wir begrüßen daher die Ankündigung der EU-Kommission für einen weitreichenden Benachteiligungsschutz, für den sich auch die bayerische AG 60 plus eingesetzt hatte. Der Versuch von CDU, CSU und FDP, durch Druck auf die EU-Kommission dies zu Lasten der Älteren zu verhindern, ist kläglich gescheitert. Es wäre auch nicht erklärbar gewesen, weswegen in anderen EU-Mitgliedstaaten Benachteiligungen im zivilrechtlichen Bereich erlaubt sein sollen, die in Deutschland dank des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes bereits untersagt sind.

Die SPD-Bundestagsfraktion hatte bereits gegen heftige Widerstände von CDU und CSU in der Großen Koalition mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz durchgesetzt, dass die willkürliche Benachteiligung Älterer in Deutschland sowohl im arbeits- als auch im zivilrechtlichen Bereich, also zum Beispiel bei Versicherungs- oder Bankgeschäften, nicht gestattet ist und war damit bewusst über die EU-Vorgaben hinausgegangen. Nach Vorschlag der EU-Kommission sollen nun auch die Länder nachziehen, die bisher nur im arbeitsrechtlichen Bereich Schutz vor Benachteiligung umgesetzt haben.

Ein älter werdendes Europa, das auf Benachteiligung von Älteren setzt, kann keine Zukunft haben. Deswegen ist es so wichtig, dass die EU-Kommission Frau Merkel und Co mit ihrer Forderung, willkürliche Altersdiskriminierung zu erlauben, an die Wand hat fahren lassen."

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schneider

BayernSPD - Pressesprecher

Leiter des Büros des Vorsitzenden und Pers. Referent

Oberanger 38

80331 München

T. 089 23 17 11 - 23

F. 089 23 17 11 - 38

mob: 0171 40 42 643

e: [Harald.Schneider@spd.de](mailto:Harald.Schneider@spd.de)